

E-Cat-Technologie im Besitz eines US-Unternehmens

Weiterentwicklung und Vermarktung der LENR-Technologie von Andrea Rossi durch Industrial Heat LCC

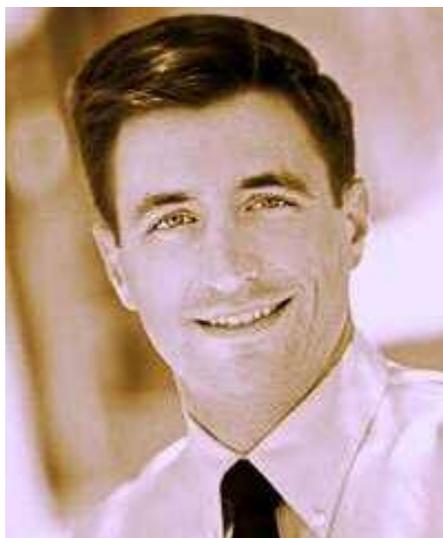
Seit dem Jahr 2012 war bekannt, dass eine US-Gesellschaft die Produktionsrechte für den E-Cat erworben hatte. Doch erst seit Anfang dieses Jahres ist klar geworden, um welches Unternehmen es geht. Andrea Rossi hatte sich bisher zu den neuen Besitzverhältnissen ausgeschwiegen, weil er aufgrund vertraglicher Vereinbarungen exklusiv für Forschung und Entwicklung zuständig ist, jedoch nicht für die Produktion und Vermarktung seiner Technologie.

Wie inzwischen bekannt geworden ist, sind die Rechte für Andrea Rossis LENR-Technologie von der Firma Industrial Heat, einer Neugründung der US-Firma Cherokee Investment Partners, erworben worden. Dies hat dessen Geschäftsführer Tom Darden am 24. Januar 2014 in einem Presse-Communiqué offiziell bekannt gegeben. Er ist zugleich Gründer und Aufsichtsratsvorsitzender der Industrial Heat LCC, einem in Raleigh, North Carolina/USA, domizilierten Unternehmen, das Anlagen und Geräte im Bereich der Industrie-Wärme entwickelt.

Wichtigstes Ziel der Firma sei es, die E-Cat-Technologie in grossem Umfang verfügbar zu machen, gab deren Geschäftsführer JT Vaughn bekannt, weil damit die Luftverschmutzung und die Kohlendioxid-Emissionen durch sukzessive Substitution klassischer Energieträger wie Kohle, Öl und Gas entscheidend reduziert werden können¹.

Konzept der Industrial Heat LCC

“Die Welt von heute braucht dringend eine neue, saubere und effiziente Energiequelle. Mit der E-Cat-Technologie liesse sich der Lebensstandard in den Entwicklungsländern entscheidend verbessern. Gleichzeitig würden die weltweiten Umweltprobleme gelöst werden können.”



JT Vaughn, CEO der Heat LCC in Raleigh, North Carolina/USA.

Diese Worte äusserte JT Vaughn, Chef der Firma Industrial Heat LCC, in der Pressemeldung² vom 24. Januar 2014. Er bestätigte, dass diese Firma die Patent- und Lizenzrechte an Rossis LENR-Technologie erworben hat, nachdem eine unabhängige Gruppe europäischer Wissenschaftler zwei Mehrtage-Tests in Rossis Labor in Italien erfolgreich abgeschlossen hatte.

Am 27.1. 2014 informierte Andrea Rossi auf seinem eigenen Blog www.rossilive.cat, dass er Chefwissenschaftler bei der Firma Industrial Heat sei. Für die Kommunikationsstrategie und das Marketing der Technologie sei er nicht zuständig.

Im übrigen werden derzeit bei Industrial Heat verschiedene Testreaktoren gebaut, die einige Monate von einem unabhängigen internationalen Physiker-Team getestet werden sollen. Nach Abschluss der Tests soll in einem renommierten Wissenschaftsmagazin ein ausführlicher Bericht erscheinen, der zuvor nach einem standardisierten Gutachterverfahren (Peer Review) überprüft wird.

In der Pressemeldung wird auch die Referenzquelle angegeben, wo jeder-mann den Bericht zu den E-Cat-Messungen runterladen kann³. Die Firma Industrial Heat LCC hat zusätzlich noch



Andrea Rossi in seinem früheren Labor in Italien.

eigene Funktionstests in Italien in Gegenwart eines unabhängigen Experten durchgeführt. Seit dem Erwerb der Lizenzrechte hat IH (Industrial Heat) umfangreiche Aktivitäten unternommen und zahlreiche Patentanmeldungen vorbereitet, um Rossis Kerntechnologie einschliesslich der praktischen Ausführungen und möglichen Anwendungen international zu schützen.

Die Firma möchte auch strategische Partnerschaften mit anderen Industrien sowie mit Universitäten und Nichtregierungsorganisationen eingehen. Ihr erklärtes Ziel ist es, die Rossi-Technologie in einer optimalen und verantwortlichen Weise weiterzuentwickeln. Geschäftsführer JT Vaughn hat auch ein weiteres Unternehmen gegründet, die Cherokee McDonough Challenge. Das ist eine Firma, die Startups im Umweltbereich unterstützt. Er ist im Forschungsdreieck von Raleigh, das Mitte Januar 2014 von Präsident Obama⁴ besucht wurde, bekannt für seine innovativen Ideen.

Wie die Investmentfirma Cherokee Investment Partners LCC ihr Geld verdient!

Die Firma Industrial Heat LCC ist ein Unternehmen, das von der Investmentfirma Cherokee Investment Partners LCC gegründet und finanziert wurde. Dieses Unternehmen erwirbt seit 1990 kontaminierte Ländereien, reinigt diese mit speziellen Technologien und verkauft sie nach einigen

Jahren mit Gewinn weiter. Sie ist so erfolgreich, dass deren Geschäftsführer Thomas Darden innerhalb von zwei Jahrzehnten ein Geschäftsvolumen von 2 Milliarden US-Dollar ausweisen konnte. Die Firma hat inzwischen in hundert neu gegründete Gesellschaften investiert. Sie gilt als einzige Gesellschaft, die Privatanlagen verwaltet und für ihr aktives Umweltmanagement die Zertifizierung nach ISO 14001 erhalten hat⁵.

Wie auf der Homepage des Unternehmens nachzulesen ist, investiert Cherokee Investment LCC in jede der neu gegründeten Gesellschaften im Minimum 25 Mio US-Dollar (nach oben offen). Oftmals wird das Startkapital durch zusätzliche öffentliche oder private Gelder aufgestockt, um die Chancen eines Startups zu erhöhen, so dass sich die Neugründungen letztlich erfolgreich im Markt behaupten können und sich das Investment letztlich für die Investoren auszahlt⁶.

Im Team des Unternehmens arbeiten sehr viele kompetente Fachleute auf verschiedenen Gebieten mit⁷.

Ein Kommentator ("The Solist") meint, dass Cherokees Investoren sowie einige weitere Investoren die Firma Industrial Heat LCC mit einer Summe zwischen 5 bis 25 Millionen gegründet hätten. Andrea Rossi bzw. seine Firma Leonardo Corporation habe davon einen beträchtlichen Aktienanteil erhalten. Sobald von dritter unabhängiger Seite bestätigt werde, dass der E-Cat perfekt funktioniert, würden die Gründerinvestoren das Kapital um weitere 20 Mio USD aufstocken und im Rahmen eines "Going Public" entsprechend dem Börsengesetz weitere 20 Millionen hereinholen, um die Investmentgelder auf eine breitere Grundlage zu stellen⁸.

Es ist auch durchaus denkbar, dass Investoren aus Europa bei Industrial Heat LCC noch Aktienpakete erwerben können². Hierzu muss man lediglich eine E-Mail schreiben an info@industrialheat.co.

Über den 57jährigen Chef der Cherokee Investment Partner LCC Thomas Darden wurde 2011 berichtet, dass er das "grüne Gewissen" der Private-Equity-Gesellschaften im Süden der USA sei, wenn nicht sogar der ganzen USA¹⁰.



Thomas Darden, Chef der Investment-Gesellschaft Cherokee Investment LCC. Eine Liste seiner bisherigen Engagements findet sich bei Forbes⁹.

Engagement auf dem chinesischen Festland

Obwohl beide Firmen derzeit nicht bestätigen wollen, dass der E-Cat in ihren Diskussionen mit China ein Thema ist bzw. auch chinesische Finanzpartner¹¹ beteiligt sind, zeigen die jüngsten Meldungen in der chinesischen Presse ganz klar, dass beide Gesellschaften sehr wohl Kontakte zu China haben.

Diese reichen bis in höchste Wirtschaftskreise in China hinein, wo möglicherweise die E-Cat-Technologie als erstes eingeführt werden soll als Antwort auf die grossen Umweltprobleme. Ausserdem scheint es in China viel weniger Widerstand von konkurrierenden Energiegesellschaften zu geben, und schliesslich ist das Prozedere mit den Zulassungsbehörden viel einfacher. Wenn entsprechende Regierungskreise in China eine solche Technologie einführen wollen, dann wird das dort auch gemacht. Die Amerikaner, die ja Kalte-Fusions-Technologien seit Jahren massiv behindert haben, werden dann eben das Nachsehen haben¹².

So erschien am 3. Januar auf der Webseite sina.com ein Bericht unter dem Titel "Baoding Sino-US Science and Technology Innovation Park project held a signing ceremony.". Das Ziel des Treffens war es, in der Nähe der Stadt Baoding in der Provinz Hebei im Osten von China einen gemeinsamen innovativen Technologie-

park zu gründen. Thomas Darden von Cherokee Investment LCC unterzeichnete den Kooperations-Vertrag in Anwesenheit einer Reihe offizieller chinesischer Wirtschafts- und Wissenschaftsexperten¹³.

Es scheint, dass dieser Technologiepark ein chinesisches Pendant zu dem Forschungsdreieck in North Carolina werden soll. In dem Bericht der chinesischen Webseite wird darauf hingewiesen, dass im Industriepark-Dreieck in North Carolina wichtige Firmen wie IBM, Cisco und Bayer ihre Forschungseinrichtungen aufbauen oder schon installiert haben¹⁴. Ein Ziel des Abkommens soll es sein, in China das Elektroauto-Projekt CODA voranzutreiben, die Nickel-Wasserstoff-Technologie in China einzuführen sowie neue feuerfeste Materialien zu entwickeln.

Das Meeting in Baoding war speziell für Tom Darden arrangiert worden, der sowohl Geschäftsführer von Cherokee Investment LCC ist als auch Präsident des Aufsichtsrates von Industrial Heat LCC. Er hat bei diesem Treffen am 3. Januar sehr wahrscheinlich über die verschiedenen Umwelttechnologien referiert, die von seinen Firmen entwickelt und angestossen werden. Im chinesischen Bericht heisst es auch, dass Darden sich mit dem Präsidenten der National-Akademie getroffen hat, die für



Thomas Darden mit einem seiner chinesischen Geschäftspartner



Chinesische Delegation¹⁴ beim Treffen vom 3. Januar 2014 in Baoding. Dort haben u.a. folgende Persönlichkeiten teilgenommen: Vize-Provinzgouverneur Xu Ning, Provinzdirektor für die Abteilung Wissenschaft und Technologie Jia Hongxing, Stadtregierung von Nierui Ping Baoding, Bürgermeister Ma Yufeng, daneben Tom Darden von der Cherokee Stiftung, Chairman und Minister für Wissenschaft mit verantwortlichem Personal sowie Vertreter der Provinzabteilung für Wissenschaft und Technik und Vertreter weiterer wichtiger Departemente. Vor der Unterzeichnung hatte der Vizegouverneur Xu Ning noch ein herzliches Treffen mit Repräsentanten aus den USA gehabt.

die Einführung von Technologien mit niedrigem oder gar keinem CO₂-Ausstoß zuständig ist¹⁵.

Cherokee Investment LCC hat schon seit Jahren beste Kontakte zu China und ein reichhaltiges Beziehungsnetz. Vermutlich kann Chinas staatlich geführte Wirtschaft die E-Cat-Technologie sehr viel schneller in den Markt einführen, falls die Regierung wirklich Interesse daran hat. Die Zukunft wird zeigen, ob die ersten E-Cat-Anlagen - insbesondere kombinierte Kraftwerke mit Stromerzeugung - in den USA oder sogar als erstes in China installiert werden. as

Kommentar

Man mag beim Lesen dieses Beitrags den Eindruck erhalten, Andrea Rossi hätte die besten Partner für die Umsetzung seiner Technologie gefunden. Lesen wir aber den folgenden Satz im Beitrag, dass über den *“57jährigen Chef der ‘Cherokee Investment Partner LCC’ Thomas Darden 2011 berichtet (wurde), dass er das ‘grüne Gewissen’ der Private-Equity-Gesellschaften im Süden der USA, wenn nicht sogar der ganzen USA”* sei, so

stösst das jenen E-Cat-Lizenznehmern sauer auf, die wegen dieses Unternehmens das Feld räumen mussten. An dieser Stelle wurde mehrfach über diese Vorgänge berichtet, und es liegt auf der Hand, dass der US-Konzern alles dafür tun wird, um die noch verbleibenden E-Cat-Lizenznehmer weiter an den Rand zu drängen. Ältere Rechte zählen dort offenbar nicht - so viel zum Thema *“Gewissen”!*

Noch mehr jedoch stösst den E-Cat-Lizenznehmern das Verhalten von Andrea Rossi auf. Dieser hatte zwar seit 2012 Vertriebslizenzen verkauft und die Gelder auch zur Umsetzung seiner Technologie verwendet, aber den Lizenznehmern nie eine reale Chance gegeben, Anlagen zu verkaufen, ja, die Leonardo Corporation lieferte nicht einmal Verkaufsunterlagen! Nun hat der US-Konzern, der vor der Serienproduktion noch umfangreiche Tests plant, seine eigene Vertriebsstrategie. Die verbleibenden Lizenznehmer sind daher gefordert, mit einer spirituellen Grundhaltung das Beste aus der Situation zu machen. Dieses Heft gibt dazu einige Beispiele. Wie würdig mit der Situation umgegan-

gen werden kann, zeigt das Statement der E-Cat-Deutschland GmbH auf ihrer aktualisierten Webseite in der Rubrik *“Kalte Fusion”*¹⁶:

“Wir haben unsere bisherige exklusive Vertriebslizenz für Deutschland im gegenseitigen Einverständnis an Andrea Rossi zurückgegeben. Die Gründe lagen im unakzeptablen bzw. fehlenden Vertragswerk für unsere kaufwilligen Kunden und der Nichtlieferung von Anlagen.

Wir sind nach wie vor der Meinung, dass Andrea Rossi zusammen mit dem US-Partner, an den er 2013 seine Technologie verkauft hat, auf gutem Wege sind. Wir wünschen Andrea Rossi mit dem US-Team viel Erfolg. Wir haben unsererseits unser Produktportfolio erweitert und neue revolutionäre Technologien aufgenommen.

Das Thema ‘Kalte Fusion’ bleibt auf unserer Agenda. Sobald diesbezüglich marktreife Produkte zur Verfügung stehen, werden wir uns bemühen, diese unseren Kunden anbieten zu können.” is

Literatur:

- 1 <http://www.borderlands.de/Links/PressRelease-IHacquiredE-Cat.pdf>
- 2 <http://www.prnewswire.com/news-releases/industrial-heat-has-acquired-andrea-rossis-e-cat-technology-241853361.html>
- 3 <http://arxiv.org/abs/1305.3913>
- 4 <http://abclocal.go.com/wtvd/story?section=news/politics&id=9387529>
- 5 <http://www.borderlands.de/Links/Cherokee.pdf>
- 6 <http://www.cherokeefund.com/portfolio.htm>
- 7 <http://cherokeechallenge.com/team/>
- 8 <http://www.e-catworld.com/2014/01/press-release-industrial-heat-has-acquired-andrea-rossis-e-cat-technology/comment-page-2/>
- 9 <http://www.forbes.com/profile/thomas-darden/>
- 10 <http://www.bizjournals.com/triangle/stories/2007/11/19/story9.html?page=all>
- 11 <http://www.e-catworld.com/2014/01/cherokee-ceo-darden-comments-on-industrial-heat-discussions/>
- 12 http://www.borderlands.de/Links/E-Cat-Knowledge_in_China
- 13 <http://www.e-catworld.com/2014/01/darden-china-meeting-signing-ceremony-for-technology-parkwith-nickel-reactor-new-energy-project/>
- 14 http://www.cobraf.com/showimage.php?image=/forum/immagini/R_123544227_1.jpg
- 15 http://www.cobraf.com/showimage.php?image=/forum/immagini/R_123544227_1.jpg
- 16 <http://www.e-cat-deutschland.de/wirtschaftlichkeit.html>